

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

8.11.1860 (No. 308)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 308.

Donnerstag den 8. November

1860.

Bekanntmachungen.

Die Fleischtaxe betreffend.

Die Fleischtaxe wird bis auf Weiteres festgesetzt wie folgt:

das Pfund Mastochsenfleisch	17 fr.
" " Schmalfleisch	15 fr.
" " Kalbfleisch	13 fr.
" " Hammelfleisch	13 fr.
" " Schweinefleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 7. November 1860.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Friederich.

Nr. 13,378. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbebesitzer, welche der Wasserrinnen zum Ablauf von größeren Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- Die Hauseigentümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten. Bei eintretendem Glatteis müssen die Trottoirs **Morgens vor 8 Uhr**, bildet sich dasselbe aber erst später, **augenblicklich mit Asche oder Sand** bestreut werden.
Nicht minder haben
 - die Eigentümer der Eckhäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu erhalten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
 - Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegzuführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
 - Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.
 - Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
 - Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Deffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
 - Die Eigentümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugefrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
 - Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigentümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzuheben, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 6. November 1860.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Friederich.

Dankagung.

Für das syrische Waisenhaus habe ich erhalten: von L. 1 fl.; von C. 30 fr.; von 2 Ungenannten 1 fl.; von „Friederich“ 30 fr.; von E. C. 36 fr.; von F. 36 fr.; von F. L. für die syrischen Christen 30 fr.; für das Waisenhaus 30 fr.; von R. und A. B. 1 fl. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 5. November 1860.

Frommel.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Geschenken sind uns zugekommen: durch Hrn. Dekan Cnefelius 36 fr.; von Frau v. Göber von Schatthausen 8 Körbe Aepfel; von Wdm. F. 1 großer Korb Aepfel; von einem Freunde von Welsch-neureuth 1 Sack gelbe Rüben und Kartoffeln; von Freunden vom Hohenherder Hof 1 Sack Kartoffeln, 1 Korb Obst, 1 Säckchen Mehl; von Freunden von Graben 3 Säcke Kartoffeln, 1 Korb voll Kraut und Zwiebeln. Der Herr seane die freundlichen Geber.

Karlsruhe, den 7. November 1860.

Das Comite.

Gas-Angelegenheit.

Da wir unsere Installations-Werkstätte und unser Lampen-Lager auf die Gasfabrik verlegt haben, so haben wir zur Bequemlichkeit unserer Abonnenten die Einrichtung getroffen, daß Bestellungen für uns bei

Herrn **Arbeidt & Comp.**, Langestraße Nr. 62,

Herrn **C. Saagel**, Langestraße Nr. 153,

unserem Inspektor, Erbprinzenstraße Nr. 24,

und dann bei unserem Materialverwalter, Amalienstraße Nr. 22,

abgegeben werden können, wohin wir die uns bestimmten Aufträge abgeben zu lassen bitten.

Auch haben wir noch die Einrichtung getroffen, daß während der Wintermonate von 5 — 9 Uhr Abends beständig einer unserer Arbeiter auf der Beleuchtungsstube im Rathhause anwesend sein wird, um allenfalls eintretenden augenblicklichen Störungen in der Beleuchtung sogleich abhelfen zu können, wohin wir in solchen Fällen zu schicken bitten.

Zugleich fordern wir unsere Abonnenten auf, bei der jetzt eingetretenen kälteren Witterung die Gasuhr vor dem Einfrieren zu schützen.

Badische Gesellschaft für Gasbereitung.

J. R. Spreng.

Schutttabladen.

In die Grube bei der Remise auf dem Lohfelde, zunächst dem Siebhaus, kann bis auf Wieder-ruf Schutt abgeladen werden, und wird für den Wagen je nach der Größe des Quantums 4, beziehungsweise 6 fr. bezahlt.

Karlsruhe, den 6. November.

Groß. Zeughaus-Direktion.

Bekanntmachung.

Die abgehörte 1859 Bürgerwitwenkasse-Rechnung liegt abermals 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf.

Karlsruhe, den 6. November 1860.

Gemeinderath.

W a l s c h.

D ö l l i n g.

Bekanntmachung.

Die Eigentümer und Pächter von Gärten und Aeckern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen. Nach Ablauf von vier Wochen wird eine Nachschau gehalten; es werden Diejenigen, welche dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Strafe von 30 fr. verfällt werden.

Karlsruhe, den 5. November 1860.

Gemeinderath.

W a l s c h.

D ö l l i n g.

Bekanntmachung.

Den Schulhausbau zu Rintheim betreffend.

Zur Versteigerung der Arbeiten zur Erweiterung des Schulhauses zu Rintheim wird Tagfahrt

auf Freitag den 30. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in dem dortigen Rathhause anberaumt.

Die Voranschläge dafür betragen:

a. Maurerarbeit	1022 fl. 20 fr.
b. Steinhauerarbeit	227 fl. 40 fr.
c. Zimmerarbeit	713 fl. 50 fr.
d. Tüncherarbeit	109 fl. 56 fr.
e. Glaserarbeit	118 fl. 36 fr.
f. Schlosserarbeit	276 fl. 55 fr.
g. Blechenerarbeit	49 fl. 33 fr.
h. Schreinerarbeit	305 fl. 26 fr.

Zusammen 2824 fl. 16 fr.

Die Steigerungsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Zeugnissen über ihre Qualifikation und Vermögensverhältnisse zu versehen.

Pläne und Ueberschläge sind in der Landamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Den Steigerungsbedingungen sind die Musteraccordsbedingungen (Verordnungsblatt von 1839 pag. 79) zu Grunde gelegt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1860.

Groß. Landamt.

B a u s c h.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Ehefrau des Chirurgen Andreas Hoffmann, Karoline, geborene Gaum dahier, wird am

Dienstag den 20. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

ein zweistödiges Wohnhaus in der Adlerstraße Nr. 5. mit Duerbau und Garten, neben Parti-

1mal.

2mal.

3mal.

10mal.

4. 7.

18.

28.

1mal.

1mal.

1mal.

2mal.

fulster Wilhelm Drechsler und Blechnermeister Rudolph Rupp, taxirt zu 6500 fl., im Hause selbst der Theilung wegen öffentlich versteigert, und sogleich zugeschlagen, wenn auch der Anschlag nicht erreicht werden sollte.

Die Steigerungsbedingungen können bei Notar Grimmer eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. November 1860.

Großh. Stadtmassrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Holzversteigerung.

In diesseitigem Domänenwald, Distrikt Klosterwald, werden in der Abtheilung Baumschulschlag, versteigert, bis

Mittwoch den 14. d. M.:

4 Stämme eichenes Wagnersholz, 214 Stämme tannenes Bauholz und 1116 Stück tannene Sägstöße;

Donnerstag den 15. d. M.:

129 3/4 Klafter buchenes und 48 Klafter tannenes Scheiterholz, 24 Klafter buchenes und 41 Klafter gemischtes Prüelholz, 5550 Stück buchenes und tannenes Bügelwellen.

Zusammenkunft jeden Tag Früh 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg, den 3. November 1860.

Großh. Bezirksforstrei.

Hartweg.

Versteigerung von Gold u. Silber.

Freitag den 9. November 1860,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im Steigerungsortale zum Kaiser Alexander dahier eine Partie goldene und silberne Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet:

Karlsruhe, den 2. November 1860.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Zwei schön möblirte Zimmer mit drei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, welche auch einzeln abgegeben werden, sind sogleich oder auch auf den 1. Dezember an ledige Herren zu vermieten in der Langenstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Hirschstraße sind zwei schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere im Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 62, im dritten Stock, ist ein möblirtes, freundliches Zimmer auf den 1. Dezember d. J. zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Möblirte Wohnung zu vermieten.

Ende November ist in einer der angenehmsten Lagen der Stadt eine hübsch möblirte Wohnung von sechs ineinandergelassenen Zimmern, Küche u. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Waldhornstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

by Goldschmidt

Zimmer zu vermieten.

Mehrere sehr schöne Zimmer sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 10 im zweiten Stock vornenberaus. Auch ist daselbst ein sehr freundlich möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf den Hof gehend, zu vermieten.

by

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In Mitte der Stadt in einer der gangbarsten Lagen ist ein Laden mit Wohnung sammt Zugehör auf den 23. April 1861 zu vermieten; auch könnten nöthigenfalls für ein größeres Geschäft noch Lokalitäten dazugegeben werden. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Imm. Kallhaus Rieger, Carl Frindstr. 1.

Wohnung zu vermieten.

Es ist sogleich eine Wohnung von zwei ganz neu tapezirten Zimmern zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 9.

by Schäfer

Logis zu vermieten.

Langenstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock ein Logis von zwei Zimmern sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Imm. by Maroth

Logisgesuch.

Auf 23. November oder 1. Dezember d. J. sucht eine ruhige Familie (zwei Personen) ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, Küche u. oder aber wenigstens 3 unmöblirte Zimmer, wenn auch nur bis 23. April n. J., zu mieten. Adressen wollen unter A. B. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

by Moriel

Bermischte Nachrichten.

Stellegesuch.

Ein gesundes Landmädchen sucht sogleich als **Schensamme** eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by bei Kleberth Hingelstr. 42, parterre

Stellegesuch.

Ein braver Mann, der beim Militär diente, in den Dienergeschäften sehr gut bewandert ist und schon bei hohen Offizieren diente, sucht sogleich oder später eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft oder bei einem einzelnen Herrn oder sonst in einem größern Handlungsgeschäft oder Geschäftsbau. Näheres Rappurenstraße Nr. 12 im untern Stock.

Imm. t. Leop. Mez.

Entlaufener Hund.

Es ist am verflossenen Samstag ein junger Hund (Schnäuger) entlaufen, derselbe ist schwarz und an der Brust weiß gezeichnet, hat gestuzte Ohren und Schwanz. Der segiae Besitzer wird gebeten, denselben Anallienstraße Nr. 49 im Laden abzugeben.

by

3.
Imm.
by
Kornung
Imm.
Kornung
Imm.
Kornung
Imm.
Kornung
Imm.
Kornung

2. Aufl.

**Englische Filzhüte,
neueste Hutformen,
schwarze Hutfedern**
bei
M. Ettlinger jun.

hy.

Bettfedern und Flaumen.
Es ist wieder eine Sendung schöner Bettfedern und Flaumen angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft bei
Christian Dreher,
alte Waldstraße Nr. 30.

3. Freitag

Engl. Patentwagenfett
in 1 und 2 Pfund-Schachteln empfiehlt
F. W. Feldbausch,
Eck der Kreuz- und Jähringerstraße.

3. Samstag

Glacé- und andere Handschuhe zu waschen empfiehlt sich (das Paar à 6 fr. schön und geruchlos) Frau **A. Diringer.**
Die Handschuhe beliebe man bei Frau Möbelschneider Dreher, alte Waldstraße Nr. 30 im zweiten Stock abzugeben.

4. Aufl. 2. Freitag

Amerikanische Kochherde
sind wieder in verschiedenen Größen eingetroffen und lade zu deren Ansicht ein.
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

2. Aufl.

Während der Messe:
Hutbänder
zu herabgesetzten Preisen.
M. Ettlinger jun.

6. Aufl. 2. Freitag

Von den beliebten **Bachsteinen** aus **Steinkohlengries** sind Zusendungen eingetroffen.
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

hy.

Im Prinz Carl
von heute an **Winterbier** aus der freiherrlich von Selbened'schen Brauerei, sowie fortwährend abgelagertes **Münchener Spatenbräu** in Flaschen à 9 fr., was hiermit empfehlend angezeigt
Nothenacker.

Mit Ruhrer Steinkohlen,

aus den vorzüglichsten Gruben direkt bezogen, so wohl **Schmiedekohlen** als auch die besten Sorten für **Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung**, trifft binnen Kurzem für mich in Leopoldshafen wieder eine Schiffsladung ein, wovon ich meinen resp. Abnehmern hiemit Kenntniß gebe, und bringe mein Lager in Leopoldshafen, sowie hier in empfehlende Erinnerung.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Mehlsuppe.

Heute Abend **Mehlsuppe**, wozu ergebenst einladet

Schäfer, zum Rheinischen Hof.

Jungbier

wird von heute an verzapft bei
L. Seyfried, Bierbrauer.

David Stelzer,

Schuh- und Stiefelfabrikant aus Baknang,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt eine reichhaltige Auswahl ganz feiner Herrenstiefel, einfach und mit Doppellohlen, ebenso Stiefeletten mit Elastik und eine schöne Auswahl Knabentiefel; ferner alle möglichen Sorten Zeug- und Lederstiefelchen für Damen, Mädchen und Kinder, Eigenschuhe, gesohlt und besetzt, sowie eine schöne Auswahl Filzschuhe und Filzstiefelchen, amerikanische Gummi-Galoshen u. s. w., welche ich zu nachfolgenden Preisen erlasse:

- feine Herrenstiefel à 5 fl. bis 5 fl. 30 fr.,
 - Herrenstiefel mit Doppellohlen à 6 fl. bis 6 fl. 30 fr.,
 - Damenzeugstiefel von 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. 12 fr.
- Meine Bude befindet sich **Marstallseite,** Querreihe, mit Firma versehen.

Messanzeige.

Das schon bekannte **Nadel Lager** befindet sich wieder hier zur Messe und verkauft:

- 25 Stück wirklich englische Nähadeln 2 fr.,
- 100 Haarnadeln 3 fr.,
- 10 Stück ächte Stahlstricknadeln 3 fr.
- 6 Dugend Porzellanknöpfe 3 fr.,
- 1 Dugend große Kartensnaden mit 120 Ellen 10 fr.,
- 1 Dugend seidene Stiefellitzen 15 fr.,
- 1 Dugend leinene, $\frac{5}{8}$ lang, 5 fr.,

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Der Stand befindet sich wie gewöhnlich am **Eingang der Herrenstraße** und ist mit Firma versehen.

B. Wolff.

Nähadel-Proben werden gratis abgegeben.

2. Aufl.
9. 10. 11. 12. 2.
14. Nov.
Felt

hy.

hy.

3.

2. Aufl.

4. **Geb Brüder Becker**

aus Derlinghausen bei Bielefeld
bringen zur hiesigen Messe ihr bestaffirtes
Lager von

**Bielefelder Leinen,
Taschentüchern, Tisch- und Hand-
tücher-Gebild** &c. zur geneigten Abnahme
wieder in empfehlende Erinnerung.

3mal. **Avis für Damen!**

Unterzeichnete erlauben sich den verehrten
Damen die ergebenste Anzeige zu machen, daß
ihr Lager mit dem **Neuesten in feinen
Blumen**, besonders in **Ballquirlanden**
zu jeden Preisen ausgestattet ist, und bitten
um geneigte Abnahme

Geschwister **Schmitt** aus Stuttgart,
Marstallseite.

5mal. **Wes-Anzeige.**

Unterzeichnete empfiehlt sich während der Messe
mit einer großen und schönen Auswahl von **Cor-
setten** und bittet um geneigte Abnahme.

Katharine Denninger, geb. Fischer,
Corsettenmacherin aus Mühlburg.

Ihre Bude befindet sich **Hauptreihe**, in der
Nähe der Adlerstraße, und ist mit Firma versehen.

3. **Wes-Anzeige.**

3mal. **Peter Ebner,**

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfiehlt während der hiesigen Messe seine
große Auswahl in Herren-, Damen- und
Kinder-Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln, sowie
alle Sorten **Winterwaaren**. Auch werden
einige Sorten zu herabgesetzten Prei-
sen abgegeben.

Die Bude befindet sich auf der **Marstall-
seite** links, und ist mit obiger Firma ver-
sehen.

3. In der **A. Gesner'schen** Buchhandlung
in Karlsruhe ist zu haben:

3mal. **Der beredte Franzose.**

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne
Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig fran-
zösisch sprechen zu lernen. 4te vermehrte
Ausgabe. Preis 24 fr.

Der beredte Engländer. Preis 24 fr.

Der beredte Italiener. Preis 24 fr.

Durlach.

Süßer Borsdorfer Apfelwein

wird jeden Tag in gesetzlichem Quantum abge-
geben bei **A. Luz.**

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende
Kalender für das Jahr 1861 zu haben:

Der Rheinländische Hausfreund . . .	6 fr.
„ Rastatter hinkende Bote . . .	6 fr.
„ Christliche Hausfreund . . .	7 fr.
„ Freiburger Bote . . .	7 fr.
„ „ Volkskalender . . .	4 fr.
„ Gustav-Adolf-Kalender . . .	8 fr.
„ Lahrer hinkende Bote . . .	8 fr.
„ „ Landbote . . .	5 fr.
„ Evangelische Kalender . . .	6 fr.
„ Bilder-Kalender . . .	6 fr.
Deutscher Geschichts- und Comptoir- Kalender . . .	36 fr.
Horn, Spinnstube . . .	45 fr.
Gubitz, Volkskalender . . .	45 fr.
Nierig, „ . . .	36 fr.
Der Sonntagskalender . . .	7 fr.
„ Heidelberger Volkskalender . . .	6 fr.

Eintracht.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft
werden hiermit eingeladen, die pro 1861 noth-
wendige **Ergänzungswahl** für **Comite** und
Ausschuß vorzunehmen, zu welchem Zwecke ein
geschlossener Wahlkasten während vier Wochen im
Gesellschaftslokal aufgestellt sein wird.

Gedruckte Wahlzettelformulare, sowie das Mit-
glieder-Verzeichniß, werden den Wahlberechtigten
besonders zugestellt werden.

Karlsruhe, den 24. October 1860.

Das Comite.

Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe für die Solo-
stimmen.

Lesezimmer des Gewerbevere- ins im Café Beck.

Die vom **Großh. Handelsministerium**
auch dem hiesigen Gewerbevereine zur Beantwortung
vorgelegten 11 Fragen „**Gewerbefreiheit**“
betreffend, liegen von heute ab zur Kenntnißnahme
in unserm Lesezimmer auf.

Der Ausschuß.

Die anonymen Brieffschreiber M. &c.
werden hiermit ernstlich gewarnt, ihr boshaftes
Getreibe zu unterlassen, indem man sich andern-
falls genöthigt sieht, ihre Namen zu veröffentlichen,
was bis jetzt lediglich nur aus Rücksichten für
ihre in Achtung und Würde stehenden Angehörigen
unterblieben ist.

4.
3mal.
5mal.
3.
3.
3.

3mal.
3mal.
3mal.
4.
3mal.
3mal.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Nov. IV. Quart. 120. Abonnementsvorstellung. Wegen andauernder Unpäßlichkeit des Herrn Hause, statt der angekündigten Oper „So machen's Alle“: **Norma**. Oper in zwei Aufzügen. Musik von Bellini.

Sonntag den 11. Nov. IV. Quart. 121. Abonnementsvorstellung. Zur Feier von Schiller's Geburtstag: **Die Räuber**. Trauerspiel in fünf Akten. Neue Einrichtung des Originals.

Notizen für Freitag 9. November:

Karlsruhe, Herrenschmidt, Gerichtstarator: Versteigerung von Gold, Silber und Fahrnissen, 2 Uhr Nachmittags im Steigerungstokale zum Kaiser Alexander.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

6. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1/2	27° 11"	Nord	trüb
12 „ Mitt.	+ 3	27° 11,5"	„	„
6 „ Abds.	+ 2	27° 11,5"	„	unwölkt
7. Novbr.				
6 U. Morg.	+ 1/2	27° 11,5"	Nord	trüb
12 „ Mitt.	+ 1 1/2	28° —"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 1	28° —"	„	„

Gestorben:

7. Nov. Christian, alt 11 Tage, Vater Schmied Zimmerer

Feine Briefpapiere.

60 Bogen Oktavformat,

weiß oder blau, glatt oder gerippt, mitteldick 15 fr., gestempelt 20 fr.,

ditto ditto dick 18 fr., „ 24 fr.,

ditto ditto extradick 24 fr., „ 30 fr.,

feine Briefcouverten per 100 Stück 18 fr. und höher bei

Gebrüder Leichtlin.

Feine Körbe in großer Auswahl

empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

J. Wilhelm Döring.

Gänzlicher Ausverkauf!!!

Marstallseite, nur in der großen Gebäude gegen das Schloß, mit Firma versehen

befindet sich diese Messe zum ersten Male das auf's Beste assortirte

Hut-Bandlager

von

L. J. Bernheimer aus Buttenhausen

und verkauft derselbe, wegen Gründung eines andern Geschäftes, zu staunenswerthen, billigen Preisen, um gänzlich damit aufzuräumen.

Besonders macht er auf eine Parthie älterer, angefangener **Stramin-Stickereien**, welche zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden, aufmerksam.

Ein verehrliches Publikum und hohen Adel zu recht zahlreichem Besuche höflichst einladend, sichere ich die reellste Bedienung zu.

Bitte nur genau auf die mit obiger Firma versehene große Gebäude zu merken.

ja über den
anderen
Lag.

J. Wolf, Nachfolger von J. Herkules,

empfiehlt sich während der Messe mit seinem schon längst bekannten **optischen Waarenlager**, bestehend in allen Sorten **Brillen, Lorgnetten, Loupen, Fernröhren** und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Auch kann alles Schadhafte wieder gut und solid reparirt werden und wird billige und reelle Bedienung zugesichert, weshalb er auch einen zahlreichen Zuspruch erwartet.

Um allem Irrthum vorzubeugen, beliebe man sich am Eingang der Herrenstraße an die mit obiger Firma versehene Bude wenden zu wollen.

inm.

N. Henry,

Fabricat de Broderies de Nancy,

hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie die hiesige Messe wiederum mit einer großen Auswahl **französischer Stickereien** bezieht. Da ich meine Waaren nicht mehr nach Frankreich zurücknehmen will und darf, werde ich dieselben zu äußerst billigen Fabrikpreisen verkaufen, nämlich: Kragen von 15 fr. bis 3 fl.; Krage und Aermel, ganz fertig, von 1 fl. 6 fr. bis 10 fl.; Taschentücher von 15 fr. bis 12 fl. das Stück; Nachhauben von 2 fl. an das halbe Duzend. Besonders empfehle ich die modernen Steh- und Cravattentragen nebst einer schönen Auswahl von glattem und getupstem Moll zu Kleidern; Artikel für Kinder aller Art.

Meine Bude befindet sich wie immer **Theaterseite**, links gegen das Schloß, neben der Bude von Frau Schell; ich bitte, genau auf meine Firma zu achten.

Wm

4.7.

18.

28

ja über den
anderen
Lag.

J. W. Gerber

aus Bärenwalde, im sächsischen Erzgebirg,

bringt sein Lager in ächtem geklöppeltem weißem **Zwirn**, schwarzen seidenen **Spigen** und **Stickereien, Schleier-Barben, Fanchon**, sowie auch eine große Auswahl **Winter-Handschuhe** in empfehlende Erinnerung.

Bude: **Theaterseite**, gegen das Schloß, neben Herrn Hofmesserschmied Ried aus Lahr.

inm.

JULES LE CLERC AUS LONDON UND BERLIN

empfiehlt während der gegenwärtigen Messe sein großes Fabriklager der neu erfundenen

MONSTRE-SCHREIBFEDERN,

welche an Güte und Ausdauer jede bisher bekannte Sorte übertreffen. Außerdem alle andern beliebigen Sorten: in Kupfer, Messing, Gold, Silber, Cement, Zink, Stahl &c. Probekarten mit 36 Sorten der vorzüglichsten Federgattungen per Karte 18 fr., werden abgegeben.

Federnhalter aus Stachelschwein, Horn, Bein, Kautschuck, Holz, Stahl, Neusilber &c. in überraschender Auswahl, worunter sich verschiedene Neuheiten befinden.

Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein nur in der

CENTRAL-BUDENREIHE.

Ausverkauf.

Um schnell zu räumen, verkaufe ich mein großes Lager in

Herrn-Kleidern

zu herabgesetzten Preisen. Was Arbeit und Stoffe anbelangt, überlasse ich dem Publikum selbst die Prüfung.

Die Bude ist Theaterseite, vis-à-vis dem Bassin, mit Firma versehen:

Jakob Kullmann, Schneidermeister aus Mannheim.

Nr. 777. Wieder zur Karlsruher Messe, Theaterseite Nr. 777.

Durch das Vertrauen, welches sich mein Etablissement während meines langjährigen Besuches auf hiesigem Plage zu erfreuen hatte, habe ich mich veranlaßt gefunden, für die diesmalige Messe ein noch bei weitem umfangreicheres Lager hier aufzustellen.

Mein Lager enthält mehr als

4000 Gegenstände,

und zwar sowohl die allerfeinsten als auch gewöhnlicheren Anzüge, so daß jeder Stand befriedigt wird.

Preis-Courant.

500 Lord Raglans, Pelissiers, Orloffs, Kamschatkas, Jaquets, Tweens, sowie das Neueste in **Zuaven, Shipmann-Paletots und Paletots-Sacriens** in allen Stoffen, als Velours, Ebinquilla, Budskin, Pelz, Double, Terneaur, Rips u. s. w. von 4 fl. 6, 8, 11, 14, 16, 20, 25 bis 40 fl.

400 Tuchröcke und Fracks auf Orleans und Seide von 11 fl. 14, 18 bis 25 fl.

600 Tuch- und Budsking-Hosen, ebenfalls schwarz in niederländischen und französischen Stoffen von 6 fl. 7, 9, 11 bis 17 fl.

500 Joppen, auch Wiener in allen Farben, von 3 fl. 30 kr., 5, 7 bis 16 fl.

200 Schlafröcke und Westen in allen Dessins, von 1 fl. 36 kr., 3, 5 bis 18 fl.

1000 Comptoir- und Geschäftsröcke, sowie auch **Arbeits-hosen** von 2 fl. bis 7 fl. **Knaben-Anzüge, Winterröcke, Reisemäntel** (englischer Form), **Capuzen und Säcke,** ebenfalls zu sehr billigen Preisen).

Ich garantire für gute Stoffe, gute und solide Arbeit. Bestens empfiehlt sich

S. Wormser, Marchand-Tailleur.

Wie seit Jahren bekannt: Theaterseite Nr. 777. 777.

G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

empfehlen sich auch für diese Messe mit seinem schon längst bekannten **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder, in Zeug, Sammt und Budskin, Bock- und Kalbleder mit Wolle und Leine gefüttert, auch Filzschuhe mit Ledersohlen für 1 fl. 24 kr., sowie eine Partie unbefetzte Zeugstiefel, welche zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.

Meine Bude ist **Marstallseite, Querreihe,** mit rother Firma versehen.

Imml.

4.

Kompluz.

in über dem
Marstall.

Zmul.

Buntstickerei-Manufaktur

von
F. Billé W^{we.} & Sohn

aus Mannheim.

Wegen der Freiburger Messe nur bis Montag den 12. November Abends.

Wir empfehlen unser Lager in angefangenen und fertigen Stickereien jeder Art, sowie eine reiche Auswahl verschiedener **Fantasie-Gegenstände** für Stickerei eingerichtet.

Große Auswahl angefangener Pantoffel, das Paar à 1 fl. 12 fr. mit vollständigem Zugehör.

Die Bude befindet sich wie bisher in der neu arrangirten **Centralbudenreihe**, neben dem Goldwaarenlager von **Karl Weiland** aus Gmünd.

Verkauf: Nur 8 Tage lang, bis zum 12. November Abends.

Nur bis zum 12. November Abends.

Nur bis zum 12. November Abends.

Zmul.

Beachtenswerth für jede Dame!!!

Niederlage von W. Helm.

Auch für diese Messe habe ich Herrn

F. Billé W^{we.} & Sohn

aus Mannheim

den Verkauf meiner acht englischen Nähadeln und Carlsbader Stecknadeln übergeben zu den bekannten Preisen.

Acht englische Nähadeln mit blauen runden Döhren, welche den Faden nicht abschneiden, das Hundert in 4 verschiedenen Nummern, zu 20, 30 und 36 fr. **Langohrige Nähadeln** zum Guteinfädeln, das Hundert zu 30 fr.

Carlsbader Stecknadeln, welche keine Köpfe verlieren, den Brief mit 400 Stück, von 6 bis 24 fr., je nach der Größe.

Kurze und halblange Nähadeln, Stopf-, Schnür- und Stramin-nadeln zu den billigsten Preisen.

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Verkauf nur 8 Tage lang, bis Montag den 12. November Abends.

Nur bis zum 12. November Abends.

Nur bis zum 12. November Abends.

Zmul.

Joseph Schell,

Korsettenfabrikant aus Ludwigsburg,

empfehlte für diese Messe wieder sein schon bekanntes Lager in allen Arten Damen- und Kinder-Korsetten, sowie auch Leibbinden mit und ohne Elastik in jeder beliebigen Façon. Weiße Nacht- und Negligé-Jäckchen, Beinkleider für Kinder, auch Crinolin-Röcke in großer Auswahl, und verkaufe en gros & en détail möglichst billig.

Seine Bude befindet sich wie immer: **Theaterseite, Eckbude links, nach dem Schloß zu.**

Zmul.

Karlsruher Messanzeige.
 Betreffend den Verkauf
Leinener Waaren

Marktseite rechts, wie seit 6 Jahren in der Bude, mit
 Firma versehen,

von **Wollstein & Comp.** aus Breslau.

Das Lager enthält in größter Auswahl alle Sorten **Leinwand, Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, Thee-, Kaffee- und Tischdecken in Leinen, Seide und Cachemir**, sowie alle andere Artikel zu Ausstattungen in häuslichem Gebrauch.

Da einer unserer Associates aus unserem Geschäft ausscheidet, wird es nothwendig, den größten Theil unseres Lagers zu Gelde zu machen; wir werden daher kein Opfer scheuen, um die Preise so billig zu stellen, daß gewiß Niemand unsere Verkaufsbude unbefriedigt verlassen wird.

Was die Reellität unserer Waaren anbetrifft, beziehen wir uns auf das uns seit sechs Jahren am hiesigen Plage geschenkte Vertrauen, und werden wir gewiß bemüht sein, uns dasselbe auch für die Zukunft durch reelle und schwere Waare, sowie durch billige Preise zu erhalten, und garantiren auch dieses Mal wieder für rein Leinen mit einer Prämie von 300 fl.

Preis-Courant.

100 Duzend französische **Glace-Handschuhe**, für deren Haltbarkeit garantirt wird, das Paar von 9, 18, 24 bis 30 fr.

Spitzen-Kragen, das Stück 9, 12 und 18 fr.

Damen-Schleier, das Stück 12 fr.

Brüsseler Neglige-Häubchen das Stück von 18 bis 24 fr.

Eine Partie feine **Herren-Hemden** in Leinen und Shirting, in allen Faltenlagen spottbillig. **Küchen-Handtücher**, das halbe Duzend 24, 36 und 42 fr. Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden 9, 11 und 12 fl., feinere Sorten 13, 14, 15, 18 fl. **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden 16, 17 1/2, 19, 24 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit rundem egaalem Katen, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. **Haus-Leinen**, aus Rigaer Hanf gesponnen, ädtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 15 bis 25 fl. Feinste **Brüsseler Haus-Leinen** für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Obed mit 6 dazu passenden Servietten, **reines Leinen** 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen Handgespinnst, **Damast-Atlas**, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmacher-Gespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Strichen und im Duzend. Ebenso **Atlas-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. **Grüne, weiße und chamois** rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. **500 Duzend** weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. **Französisch batist-leinene Taschentücher** mit eleganten breiten Bordüren das halbe Duzend 2-10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden zu außerordentlich billigen Preisen. 1/2 breite **Betttücher-Leinen** ohne Naht.

Außerdem befindet sich in unserm Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher mit eleganten Bordüren, die Elle 7, 8, 9 bis 12 fr. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Ein Obed mit 6 Servietten 2 bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, die Elle zu 10 bis 12 fr. Eine Partie Satins für Negligeschachen zu sehr billigen Preisen.

Wollstein & Comp. aus Breslau.

Verkaufsbude wie seit 6 Jahren: **Marktseite, Mitte, rechts**,
 worauf ich im Interesse des geehrten Publikums zu achten bitte.

inval.

hand

part

hand

hand

hand

ja mit den
Meixner'schen
Anzeigen.

Mein großes Lager von
Meerschamwaaren
empfehle ich zur geneigten Abnahme und bemerke, daß ich während der Dauer
der Messe zu **äußerst billigen** Preisen verkaufen werde.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Land.
Vortrag



J. A. Meixner
aus Frankfurt a. M.

befindet sich wiederum zur hiesigen Messe in der **Central-Buden-
reihe** mit seinem großen Lager von Meerscham- und Bernstein-
Waaren, Spigen, Pfeifen, Köpfschen und Köpfe für Tabak und
Cigarren, sowie auch der jetzt beliebten Brigrer-Pfeifen.
Verkauf en gros und en détail.

NB Für das Anrauchen der ächten Meerscham-Gegenstände wird garantiert. Außerdem
habe ich ein reichhaltiges und gut abgelagertes **Cigarren-Lager**, welches ich den
geehrten Rauchern bestens empfehle, und können die convenirenden Sorten jederzeit in
größerem Quantum direkt geliefert werden.

J. A. Meixner, aus Frankfurt a. M. in der **Central-Budenreihe.**

Zumk.
ja mit
den
Anzeigen

C. F. W. Cnopf,
Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfehlte wieder **Glace-Handschuhe** zum bekannten billigen Preise einer geneigten Abnahme
bestens.

Der Stand ist wieder am Ausgange der Herrenstraße, Theaterseite.

Imml.

Wirklicher Ausverkauf

des
großen Schuh- und Stiefel-Lagers

von
W. Großmann aus Stuttgart.

Damenstiefel zu 1 fl. 45 kr., vom feinsten Dünel zu 2 fl., ganz feine **Wienerlederstiefel**
mit elastischen Zügen, **Zeugstiefel** ringsum besetzt mit Lackleder zu 2 fl. 36 kr. u. s. w., **Kinder-
stiefel** aller Art, besetzt von 1 fl. an, **Leberstiefel** ganz von Kalbleder, **ächte amerikanische
Gummi-Galoshen** von 1 fl. an und höher, **Herrenstiefel** mit Schäften, wie auch **Bottinen**
mit elastischen Zügen von 5 fl. an.

Um mein großes Lager aufzuräumen, verkaufe ich zu den Fabrikpreisen.

Meine Bude befindet sich in der **Querreihe**, mit rother Firma versehen, gegenüber
dem Kriegsministerium.

Wichtig.

**Die große italienische Schlachten-Gallerie
auf dem Schloßplaze**

ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet und ladet zu
recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Heinrich Dörler.

Bekanntmachung.

Große Verloosung von 32 ausgezeichnet schönen Glasgemälden,
taxirt zu 3820 fl.

Bei den Herren **Conradin Haagel** und **Mathis & Leipheimer** sind wieder einige von diesen Gemälden zur Ansicht aufgestellt und auch fortwährend Loose zu haben.
Bruchsal, im Oktober 1860.

L. Maisch, Leihhaus-Controleur.

Bezug nehmend auf obige Anzeige empfehlen wir diese Gemälde zur Ansicht und Loose à 1 fl. das Stück (bei Abnahme von 10 Stück ein Freiloos) zur geneigten Abnahme.
Karlsruhe, im Oktober 1860. **Conradin Haagel. Mathis & Leipheimer.**

Karlsruhe.

Freitag, den 9. November 1860.

Im Saale der Gesellschaft Eintracht.

Für das Gesamt-Publikum.

CONCERT

der jugendlichen Pianistin

Marie Trautmann,

unter gefälliger Mitwirkung

der Großh. Hofopernsänger, Herren Stolzenberg, Eberius, Schmidt, Brulliot, Herrn Hofschau-
spieler Denk, Herrn Concertmeister Will und Herrn Hofmusikus Lindner.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Trio** für Piano, Violine und Violoncell, in D-moll. von F. Mendelssohn (Allegro, Andante, Scherzo, Finale), vorgetragen von Marie Trautmann, den Herren Will und Lindner.
2. **Männerquartett**, vorgetragen von den Herren Stolzenberg, Eberius, Schmidt und Brulliot.
3. **Fantaisie** über „Moses“ für Piano von Thalberg, vorgetragen von Marie Trautmann.
4. **Declamation**: „Das Habermus“, Gedicht in allemannischer Mundart von J. B. Hebel, vorgetragen von Herrn Denk.

Zweite Abtheilung.

5. **Sonate** für Piano und Violine, in Es-dur, von Beethoven, vorgetragen von Marie Trautmann und Herrn Will.
6. **Männerquartett**, vorgetragen von den Herren Stolzenberg, Eberius, Schmidt und Brulliot.
7. **Fantaisie** über „Lucia di Lammermoor“ für Piano von Brudent, vorgetragen von Marie Trautmann.
8. **Declamation**: „D'sunderbari Grangob“ (die sonderbare Krankheit), Gedicht in niederösterreichischer Mundart von J. F. Castelli, vorgetragen von Herrn Denk.
9. **Balfe brillante** für Piano von B. Lysberg, vorgetragen von Marie Trautmann.

Kasseneröffnung: 6 Uhr. — Anfang: 7 Uhr Abends.

Eintrittspreis: In den Saal 48 fr., reservirte Plätze 1 fl., Gallerie 36 fr.

Billette sind in den Musikalienhandlungen von **Bielefeld** und **Frey** und Abends an der Kasse zu haben.

Mitglieder der Gesellschaft Eintracht wollen Karten zu ermäßigtem Preise bei Hausmeister **Hildebrandt** in Empfang nehmen.

*veröffentl.
imml.*

imml.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Herrmann Mumm & Comp. in Reims

ist durch neue Sendungen für die Wintersaison reichlich assortirt und bitte ich, Bestellungen auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Flaschen, sowie solche von 50 und 24 halben Flaschen bei mir niederzulegen, wogegen **einzelne ganze und halbe Flaschen** bei Herrn **C. Arleth**, Großh. Hoflieferant hier, zu haben sind.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Erbprinzenstraße Nr. 3.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Scheidel mit Frau und Zgl. Herrmann v. Pforzheim. Hr. Schott, Kfm. v. Lahr. Hr. Edinger, Kfm. v. Worms. Hr. Schaarschmidt, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Andriano, Telegraphist von Mannheim. Hr. Schausier, Rittmeister v. Bruchsal. Hr. Koch, Kfm. v. Plauen.

Deutscher Hof. Hr. Bleck, Student von Lahr. Hr. Etstein, Priv. v. Kronbach. Hr. Mursch, Zeugschmied und Hr. Mehger Kfm. v. Mannheim.

Drei Kronen. Frau Kupfner v. Zell. Hr. Seifried, Uhrenmacher v. Bretten.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Thomson v. Weimar. Hr. Sellotto mit Frau und Bed. v. Neapel. Hr. Spangeler, Rentier v. Prag. Hr. Andriessen, Fabrik. v. Grefeld. Hr. Glaser, Kfm. v. Iskowitz. Hr. Weis-Berg und Hr. Bohrmann, Kfl. v. Eberfeld. Hr. Geiger Kfm. v. Stuttgart. Hr. Gans, Kfm. v. Koblenz.

Erbprinzen. Hr. v. Gemmingen mit Fam. v. Heidelberg. Hr. Engel mit Tochter von Essen. Hr. Schulz, Fabrikbes. v. Rheyt. Hr. Allen mit Sohn v. Wien. Hr. Neubert, Kfm. v. Burghaslach. Hr. Gschwindt, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Kuf, Kfm. v. Neuschatel. Hr. Dietrich, Kfm. v. Pforzheim.

Geiß. Hr. Kenterich, Kfm. v. Pforzheim. Frau Ludwig v. Stuttgart. Hr. Weil, Kfm. v. Baden.

Goldener Adler. Hr. Bohnberger, Fabr. v. Eßlingen. Hr. Eckert, Charcut. v. Magdeburg. Hr. Willock, Säger von Stuttgart. Hr. Burkard, Reisender mit Bruder von Kappel. Hr. Kromer, Fabr. v. Müllheim. Hr. Kohler, Müller v. Ernsbach. Hr. Stiebermann, Kfm. v. Scheideck.

Goldener Hirsch. Hr. Brecht, Hafnerm. v. Bruchsal. Hr. Waith, Hblsm. mit Frau v. Hechingen.

Goldener Karpfen. Hr. Erhard, Dck. v. Stollhofen. Hr. Kühn, Hafnermeister v. Detigheim. Hr. Heis, Drehermeister v. Kostatt.

Goldenes Lamm. Hr. Schottmüller, Schreiner v. Rothenfels. Hr. Krug, Kfm. v. Düsseldorf. Frau Herzog v. Baden.

Goldener Ochse. Hr. Kramer, Kfm. v. Berlin. Hr. Glard, Kfm. v. Mainz. Hr. Karcher Kfm. v. Mannheim. Hr. Edler, Kfm. v. Weingarten. Hr. Fürth, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Reimund, Landwirth v. Sasbach.

Goldenes Schiff. Hr. Zimmer, Kfm. v. Fürth. Hr. Ettlinger, Möbelfabr. v. Mannheim. Hr. Straßburger u. Hr. Straus, Privat v. Binau. Hr. Roos, Handelsm. v. Schriesheim. Hr. Marx, Schuhmacher von Heidelberg. Hr. Rodling, Kfm. von Nagelsberg. Hr. Levy, Kfm. von Boderseimer. Hr. Hirsch, Kfm. v. Altdorf. Hr. Salem, Priv. mit Sohn v. Jassy.

Goldene Traube. Hr. Siegenthaler, Part. v. Straßburg.

Grüner Hof. Hr. Schreiber, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Vogler, Fabrik. v. Eßlingen. Hr. Dether, Pfarrer v. Hersfeld. Frl. Denhardt v. Schluchtern.

Hôtel Große. Hr. Vitz, Rentier von Paris. Hr. Knauer, Part. von St. Petersburg. Hr. Levy, Part. von Nancy. Hr. v. Spiro, Rent. v. Berlin. Hr. Biermann, Fabr. v. Hanau. Hr. Wallintrod, Kfm. v. Neuf. Hr. Holzhall, Ingenieur v. Düsseldorf. Hr. Gahn, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Pädemann, Fabr. v. Eberfeld. Hr. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Neuther, Privat. v. St. Gallen. Hr. Lorch, Rentier mit Frau von Frankfurt. Hr. Young, Ingenieur v. Wecheln. Hr. Kaiser, Kfm. v. Höchstschwand. Hr. Weber, Kfm. v. Hanau. Hr. Hundins, Kfm. v. Berlin. Hr. Prifoc, Rent. und Hr. Felicy, Gutsbesitzer v. Paris. Hr. Held, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Ostermeyer, Kfm. v. Wälheim. Hr. Fabian, Partik. v. Schönau. Hr. Weis, Kfm. v. Müllheim.

König von England. Hr. Hagenbucher, Handelsm. mit Frau v. Hertenleibheim. Hr. Falk, Wegemeister v. Untergrombach. Hr. Lang, Hblsm. v. Michelsfeld.

Rassauer Hof. Hr. Wollstein, Kaufm. v. Breslau. Hr. Ewensstein, Kfm. v. Altdorf. Hr. Witt und Hr. Reis, Kaufm. v. Emmendingen. Hr. Aberle, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fürth, Kfm. v. Hanau. Hr. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Moses, Kfm. v. Müllheim.

Nothes Haus. Hr. Spiegler, cand. phil. v. Ueberlingen. Hr. Seybel, Amtmann v. Pforzheim. Frau Götzinger von Steinbach. Hr. Hartweg, Bezirksförster von Mittelberg.

Silberner Anker. Hr. Kall mit Frau u. Hr. Citel, Handelsleute von Eßlingen. Hr. Fromberg, Handelsm. von Lichtenthal. Hr. Mülcher, Hafnermeister v. Muggensturm.

Sonne. Hr. Fris, Handelsm. v. Einbach. Hr. Abel, Hblsm. v. Laufen. Hr. Walter, Gastgeber v. Würzburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Bruchtel, Kfm. v. Altleiningen. Hr. Abele, Archt. v. Saarlouis. Hr. Dürr, Schreinermeister v. Gönningen. Hr. Schöffl, Brauer v. Knittlingen. Hr. Fischer, Deton. v. Zell. Hr. Fischer, Partik. v. Basel. Hr. Redowitsch, Kfm. v. Rotterdam. Hr. Freimantle, Kfm. v. Lüdenscheid. Hr. Freisinger, Verwalter v. Eßfen. Hr. Radinger, Oberaufseher v. Achern. Hr. Ringer, Detonom v. Mensingen. Hr. Marx, Kaufm. v. Umstadt. Hr. Seßler, Fabr. v. Pforzheim.

Waldhorn. Hr. Lowitz, Kfm. v. Berlin. Hr. Kahn, Kfm. v. Etenkoben. Hr. Petermann, Weinhdl. v. Landau. Hr. Blum, Kfm. v. Ingenstein. Hr. Thomas, Kfm. v. Kolmar. Frau Busch v. Mannheim.

Weißer Löwe. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Gondelsheim. Hr. Frey, Partik. v. Amsterdam. Hr. Gauenbach, Kfm. v. Gönningen.

In Privathäusern.

Bei Partikulier von Killinger: Hr. Haas, Vieckanzler v. Mannheim. — Bei Frau Staatsrath Witt: Frau Schill v. Waldshut.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Alh 14
Lyn.

ja n
v
v
v

h